



# Technisches Merkblatt

## HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL

Hochwertige Einkomponenten Versiegelungsmasse auf Basis einer wässrigen Acrylatdispersion zum abporen von Hirnholzflächen (z.B. Carport, Terrassenüberdachung, Dachuntersichten) und Versiegeln von V-Fugen in der Fenster- und Türsanierung. Das Material verhindert zuverlässig die Feuchtigkeitsaufnahme, ist nahezu geruchlos und nicht korrosiv gegenüber Metallen. Im ausgetrockneten Zustand ist die plasto-elastische Masse schleifbar und mit Lacken und Lasuren überarbeitbar. Für Holzbauteile im Innen- und Außenbereich gleichermaßen geeignet.

Art.-Nr. 271258

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/ spez. Gewicht</b>	Ca. 1,07 g/ml
<b>Regenfestigkeit</b>	Nach ca. 5 Stunden
<b>Bindemittelbasis</b>	Acrylemulsion
<b>Dehnfähigkeit</b>	Ca. 10%, strukturerhaltend
<b>Verarbeitung</b>	Handspritze, Handspachtel, Japanspachtel, Pinsel
<b>Temperaturbeständigkeit</b>	-20°C - +75°C nach Durchtrocknung
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung im Bereich von +5°C - +25°C  Nicht bei hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Das frische Material muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Frost und Regen geschützt werden.
<b>Verbrauch und Schichtdicke</b>	Fugendimensionierung 4 x 6 mm = ca. 24 ml/m Fuge Berechenbar nach der Formel: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/m Fugen  Die Schichtdicke beim flächigen Abporen sollte 1,5mm/ 1500µm nicht überschreiten. Richtwerte bzw. Verbrauchswerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Er ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln.
<b>Trockenzeiten</b> (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach 3 Stunden Griffest nach 6-8 Stunden Überstreichbar nach 24 Stunden  Zu feuchtes Holz, niedrige Temperaturen, Holzinhaltsstoffe (z.B. Gerbsäure) hoher Harzgehalt und Überschichtdicken können die Trocknung verzögern.
<b>Farbtöne</b>	Milchig weiß, nach Trocknung transparent
<b>Werkzeugreinigung</b>	Mit Wasser
<b>Packungsgrößen</b>	310ml - Kartusche
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In fest verschlossenen Originalgebinden ca. 12 Monate haltbar</li> <li>• Kühl, frostfrei und vor Feuchtigkeit geschützt lagern</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden.</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca.20°C zwischenlagern</li> </ul>

### Untergrund und Anstrichaufbau:

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen, insbesondere Merkblatt Nr. 18 Punkt 3, Absatz 3.1 & 3.1.4.

### Untergründe:

Holzbauteile im Innen- und Außenbereich, sowie aller V-Fugen und Eckverbindungen bei Fenster und Außentüren. Insbesondere zur flächigen Versiegelung von Hirnholz/ Stirnholz. Diese Flächen entstehen wenn Hölzer quer zur Faser durchschnitten werden.

**Anstrichträger/ Holzarten:**

Neues und altes Holz einheimischer und tropischer Herkunft  
 Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5 mm Tiefe): Nadelhölzer 15 %  
 Laubhölzer 12 %

**Vorbehandlung:**

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein. Durch Bewitterung vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältige und sauber abzurunden (r=>2mm). Gedübelte Aststellen sind als Anstrich Untergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältige und komplett zu entfernen. (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen. Ggf. oberflächlich mit Algen oder Pilzen befallenes Holz mit RELIUS ALGOSAN reinigen und mit Wasser abwaschen. Vorgang so lange wiederholen bis keine Verfärbungen mehr sichtbar sind. Schutzvorschriften beachten.

**Anstrichuntergrund/ Beschaffenheit:**




Der Anstrichuntergrund soll sowohl werkstoffmäßig wie konstruktiv den gültigen technischen Vorschriften entsprechen. Als Mängel gelten im Besonderen: gerissenes, harzreiches Holz, Drehwuchs, Rottfäule, Bläue, ungeeignete Grundierungen, ungeeignete Konstruktionen wie scharfe Kanten und Profile, ungenügende Ablaufneigung. (Mindestablaufneigung 15°) und ungenügende Abdeckungen bzw. ungeschützte Hirnholzflächen an Stoß- und Schnittkanten etc.


**Anwendungseinschränkungen:**

Eine zu frühe Überarbeitung kann zu Rissbildung in dem folgenden Beschichtungsstoff führen. RELIUS HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL kann bei Feuchtigkeitseinwirkung im unüberstrichenen Zustand weißlich anlaufen. Das Produkt trocknet wieder transparent auf. Nicht geeignet für Unterwasserfugen, PP-, PE-, Teflon- und Bitumen Untergründe

**Verarbeitungstechnische Hinweise**

Zur Verarbeitung von RELIUS HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL eignen sich handelsübliche Handspritzen. Die Kartusche wird geschlossen in die Spritze eingeführt und ca. 2mm vom Schraubgewinde abschnitten. Danach die Düsenspitze abschneiden, Düse aufsetzen und befestigen. Material in die Fugen, bzw. die Fläche einbringen. Nach der Durchtrocknung ist das Material schleifbar und mit wässrigen und lösemittelhaltigen Lacken und Lasuren überarbeitbar.

	<p>Die Hölzer sind je nach Resistenzklasse zuerst mit RELIUS HOLZSCHUTZGRUND/ HYDRO-UV HOLZGRUND zu grundieren.</p> <p>Holzwerkstoffe wie verklebte Massivholzplatten, Furnierschicht-, Sperrholz-, Holzspan- und Holzfasernplatten sind für die Außenanwendung insbesondere bei direkter Bewitterung aus beschichtungstechnischer Sicht problematisch.</p>
	<p>Material in die V-Fugen einbringen.</p> <p>Falls erforderlich, sofort nach dem Einspritzen der Siegelmasse mit Wasser glätten z.B. mit angefeuchtetem Finger, Pinsel oder Spachtel. Die Arbeiten können bei der Erst-, Überholungs- und Erneuerungsbeschichtung vorgenommen werden und haben keinen Einfluss auf die Farbgebung.</p> <p>Bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen. Auch als Reparaturspachtel und bei Rissen oder Ausbrüchen bei z.B. alten Fenstern, Türen, Balken, etc., da leicht füllend.</p> <p>Um eine glatte, sauber begrenzte Fugenabdichtung zu erhalten, empfiehlt es sich auch die Fugenränder zu glätten!</p>
	<p>Nach der Trocknung können die nachfolgenden Beschichtungen (deckend oder lasierend) aufgebracht werden.</p>

	<p>RELIUS HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL verhindert zuverlässig die Feuchteaufnahme, ist strukturerhaltend und transparent.</p> <p>Die Saugfähigkeit ist bei diesen Hirnholzflächen um ca. 200% höher, so dass Feuchtigkeit sehr leicht eindringen kann, wenn nicht zusätzlich geschützt. RELIUS HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL bietet Schutz.</p>
---	--

**Hinweise:**

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.